

• IAF • Institut für Angewandte Forschung

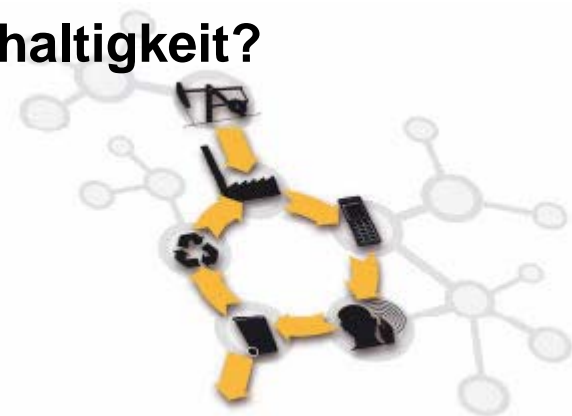
Prof. Mario Schmidt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Rohstoffe und Ressourceneffizienz – bereit für den Wettbewerb um Nachhaltigkeit?



Anwendungsbezug von LCA....

- Welche Nutzersichten gibt es?
- u.a. AK „Betriebsbezogene Stoffströme“
 - Daten aus dem betrieblichen Kontext (BUIS)
 - Methoden aus dem betrieblichen Kontext (UMS)
 - Interesse an LCA-Daten?



Im AK “Betriebsbezogene Stoffströme” wurde ein erheblicher Bedarf an LCA-Know-how und an institutionellen Strukturen dazu festgestellt!



- Die Klimadiskussion und Rohstoffpreisentwicklung zeigt neue – und sehr dynamische - Anwendungsfälle
 - Carbon Footprint / Low Emission Products
 - Ressourceneffizienz

 - Daten und Informationen aus betriebl. und aus LCA-Sicht müssen „zusammengebracht“ werden. Aber: viele methodische und technische Fragen.

 - Mehr Kommunikation zw. Anwendern und Fachleuten erforderlich. Stärkere Verbreitung von Methoden, Begriffen, Best Practice usw.
- ➔ Institutioneller Rahmen ist sinnvoll und notwendig.



LCA

- Produkt
- generische Daten
- einfache Datenmodelle

● aber: gleiches Produktionssystem !

- cradle-to-grave
- Spezifischer Nutzen
- multidimensionale Entscheidung

Betrieblicher Zugang

- Standort / Organisation
- spezifische Daten
- Prozessorientierung
- gate-to-gate
- Allgemeiner Nutzenansatz
- Einhaltung von Vorgaben, Kostenoptimierung

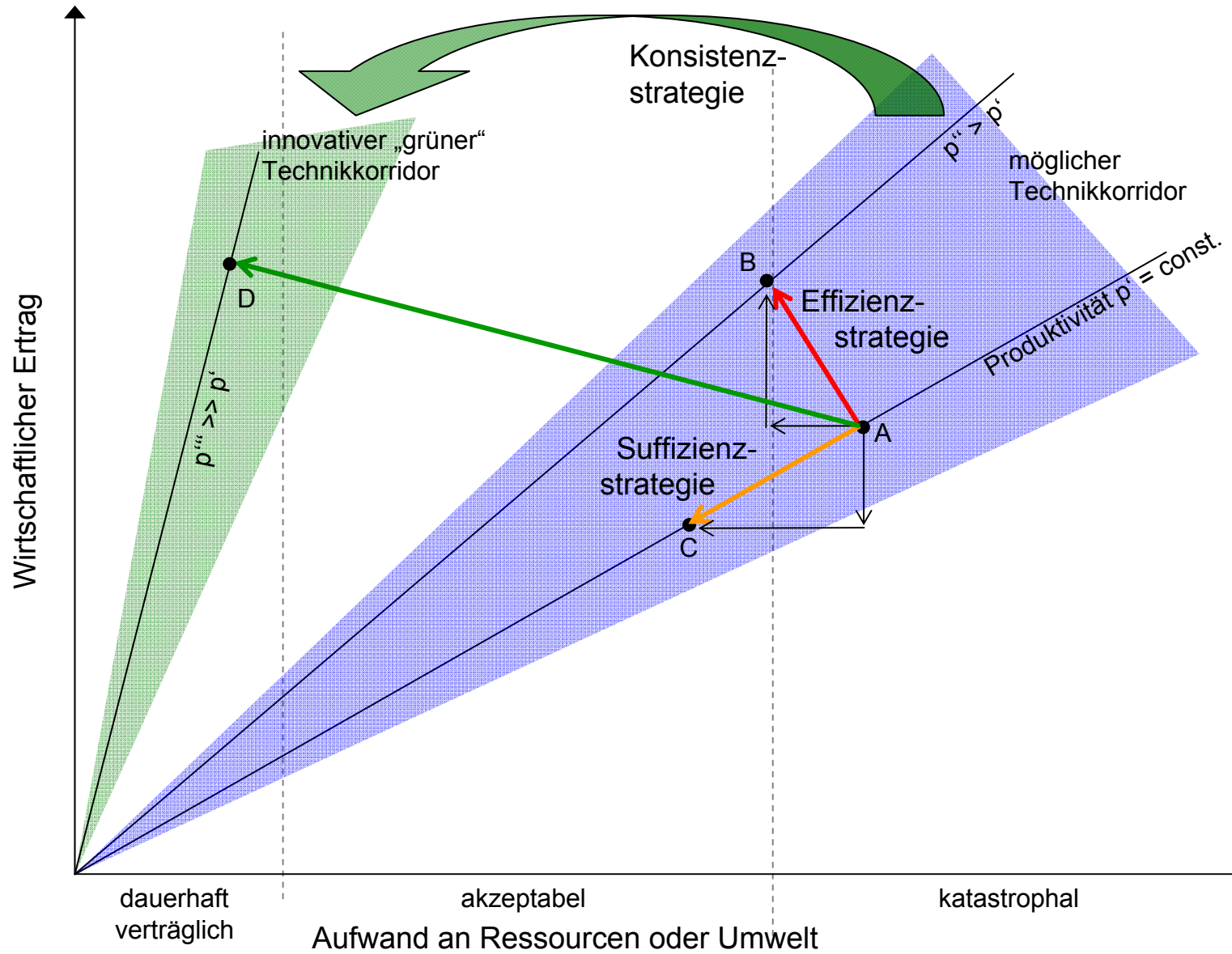
● aber: beide auf Effizienz ausgerichtet !



Nachhaltigkeit – Suffizienz, Effizienz und Konsistenz

- Suffizienz: „Maßhalten“
 - Effizienz: Höherer Ertrag bei geringerem Aufwand
 - Konsistenz: naturnahe Innovationen
-
- ➔ Betriebliche Ziele sind auf Effizienz ausgerichtet und im Ertrag/Nutzen substituierbar.
 - ➔ LCA-Ziele sind gesamtsystemisch auf Effizienz ausgerichtet, beziehen sich aber immer nur auf eine funktionelle Einheit.





Relevante Fragen für die Entscheidungsunterstützung:

- ? Wie kommen Nutzenperspektive des LCA und der betrieblichen Herangehensweise zusammen?
- ? Welche Prozessdaten/modelle sind notwendig?
- ? Welche Systemausschnitte werden betrachtet und optimiert?
- ? Wie arbeiten Makro- und Mikroebene zusammen?

